

## Pressemitteilung

30.09.2025

### **Regiewettbewerb „L’elisir d’amore“ am Landestheater Coburg entschieden: Bina Zinsmeister & Lea Willeke gewinnen mit ihrem Konzept**

Das Landestheater Coburg gibt mit Freude bekannt, dass Lea Willeke (Regie) und Bina Zinsmeister (Ausstattung) als Gewinnerinnen seines Regiewettbewerbs hervorgegangen sind.

Der Wettbewerb richtete sich an ambitionierte Regisseur\*innen und Ausstatter\*innen unter 35 Jahren, die ein eigenständiges und künstlerisch überzeugendes Konzept für Gaetano Donizettis Melodramma giocoso „L’elisir d’amore“ entwickeln.

Die Oper wird am 14. März 2026 im GLOBE Coburg Premiere feiern.

Ziel des Wettbewerbs ist es, jungen Künstler\*innen die Möglichkeit zu geben, ihre szenische Vision in allen Facetten – von der Konzeption bis zur Realisierung – auf einer professionellen Bühne umzusetzen. Insgesamt 30 Einsendungen, trotz der vergleichsweise kurzen Bewerbungsfrist, zeugen von der hohen Resonanz und dem guten Ruf des Landestheaters Coburg in der Theaterszene.

Die eingereichten Konzepte wurden nach künstlerischer Originalität, theatralischer Prägnanz und der Herausforderungen bei der Umsetzbarkeit im Raum des GLOBE sorgfältig geprüft. Besonders das Regiekonzept von Lea Willeke und Bina Zinsmeister überzeugte durch eine klare Dramaturgie, die fein nuancierte Figurenzeichnung und eine frische Interpretation der komödiantischen Elemente.

Intendant Neil Barry Moss betont: „Ich möchte jungen Menschen die Chancen ermöglichen, die ich damals auch bekommen habe. Die beiden Künstler\*innen waren nicht nur sehr originell in ihren Ideen zum Stück, sondern auch die insgesamt sehr professionelle Darstellung und Vorbereitung des Konzepts passen genau zu unseren Werten als Haus.“

Das Publikum darf sich auf eine Inszenierung freuen, die Donizettis Humor, Charme und emotionale Tiefe auf eindrucksvolle Weise zur Geltung bringt.

Weitere Informationen zur Produktion von „L’elisir d’amore“ finden Sie unter:

<https://landestheater-coburg.de/programm/musiktheater/l-elisir-d-amore>

### **Zur Person Lea Willeke:**

(\*1993 in Jena) studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin Regie. Während ihres Studiums nahm sie an Regiewerkshops mit Andrea Moses, Tatjana Gürbaca, Michael Thalheimer, Barbora Horáková, Cordula Däuper, Hans Neuenfels und Katharina Wagner teil. Lea Willeke war von 2022-2024 Stipendiatin der »Akademie Musiktheater Heute« der Deutschen Bank Stiftung in der Sparte Regie. Die dabei entstandene Kammeroper »Moirá« wurde im Oktober 2024 im Frankfurt LAB mit dem Ensemble Modern uraufgeführt.

**Yvonne Fuchs**  
Leitung Marketing und Kommunikation

**Landestheater Coburg**  
Nina-Bellosa-Platz 1-3, 96450 Coburg  
Telefon: 09561 89 89-36  
E-Mail: [Yvonne.Fuchs@landestheater.coburg.de](mailto:Yvonne.Fuchs@landestheater.coburg.de)

Sie ist Preisträgerin des Nachhaltigkeitspreises vom RING AWARD 2025. In der Spielzeit 2023/2024 inszenierte sie am Pfalztheater Kaiserslautern die Kinderoper »Hamed und Sherifa« von Zad Moultaqa, »Suor Angelica« von Giacomo Puccini in der Blackbox der Opernschule Leipzig sowie die Stückentwicklung »Dünnes Eis« mit dem Jugendchor der Staatsoper Unter den Linden Berlin. Die von ihr geschriebene Operette »Die schrumpfende Stadt« (Libretto) wird beim Short Operetta Festival in Bad Ischl im Rahmen des Europäischen-Kulturhauptstadt-Jahres im Juli 2024 uraufgeführt. 2023 inszenierte sie im Rahmen der »Neuen Szenen VI« die Uraufführung »D:/Faced« des Komponisten Sina Fani Sani an der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin sowie Georg Kreislers musikalische Anti-Romanze »Du sollst nicht lieben« am Theater Altenburg-Gera. Im Sommer 2022 führte sie Regie bei der Kinderoper »Lohengrin« im Rahmen der Bayreuther Festspiele. Im Jahr 2019 gab sie ihr Regiedebüt mit dem Musik-Theater-Stück »Babbel« am Theater Altenburg-Gera.

<https://www.leawilleke.com>

#### **Zur Person Bina Zinsmeister:**

Bina Zinsmeister (\*1992 in Hamburg) ist ausgebildete Schneiderin und studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Weißensee (Berlin, 2024). Als Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitete sie an zahlreichen Projekten in Theater, Oper und Film. Dabei entwarf sie unter anderem Bühnen- und Kostümbilder für die Opernzusammenführung von "L'enfant et les sortilèges" und "L'heure espagnole" (HfM Hanns Eisler, 2022), die Diplomszenierungen „Gas!“ (HfS Ernst Busch, 2023) sowie "Barzakh" (HfS Ernst Busch, 2024), welches 2025 beim Theaterfestival Plug&Play am Staatstheater Mainz aufgeführt wurde. Außerdem assistierte sie bei den Bayreuther Festspielen 2022 an der Kinderoper "Lohengrin". Im Jahr 2025 war sie mit ihrem Team Semifinalistin des Ring Awards in Graz, wo sie das Kostümbild zu Monteverdis "L'Orfeo" entwarf. In ihrer Tätigkeit legt sie besonderen Wert auf Gleichberechtigung auf und hinter der Bühne, Nachhaltigkeit und kollaborative Zusammenarbeit. Ihre Entwürfe zeichnen sich durch atmosphärische Dichte und visuelle Prägnanz aus, die inhaltliche Tiefe und ästhetische Kraft miteinander verbinden. Sie arbeitet mit analogen wie digitalen Visualisierungstechniken, von Skizzen und Modellen bis hin zu 3D-Renderings und technischen Zeichnungen. Dabei versteht Sie ihre Arbeiten als Brücke zwischen handwerklicher Präzision und künstlerischer Vision.

<https://bina-zinsmeister.com/>